

## Siemens Inspiro-Auslieferung kommt in die Gänge

■ Anfang 2011 bestellte die Metro Warschau beim Fahrzeughersteller Siemens Mobility 35 sechsteilige Inspiro-Metrogarnituren. Die ersten zehn werden vollständig in Wien gefertigt, die Endmontage der restlichen Garnituren erfolgt durch den polnischen Konsortialpartner Newag in Nowy Sacz, welcher regelmäßig mit Rohbaukästen beliefert wird.

Der erste Inspiro-Serienzug für die Metro Warschau befindet sich inzwischen in der polnischen Hauptstadt und wird vor Ort laufend zu Präsentationen und Schulungen herangezogen. Die zweite Garnitur wurde am 11. April 2013 anlässlich einer Endprüfung im Prüfcenter Wegberg-Wildenrath via Passau nach Deutschland überstellt.

RWY

## Stadler DT 8.12-Auslieferung geht weiter

■ Der zweite Wagen und erste Serienwagen 3503/04 des neuen Fahrzeugtyps DT 8.12 traf am 28. März in Stuttgart ein und hat bereits Probefahrten absolviert. Sobald der dritte Wagen 3505/06 eintrifft, werden die beiden Serienfahrzeuge in die Prüfung der Doppeltraktion gehen, während Wagen 3501 mit dem gleichen Tieflader nach Berlin zurückkehrt, damit er dort vollends den Serienwagen angeglichen wird. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) arbeitet darauf hin, dass ab Juli oder August die ersten Fahrgasteinsätze möglich sein werden. Die Fahrerschulung läuft bereits. Im Planbetrieb werden die ersten der neuen Wagen ab 14. September benö-

Die neuen Niederflur-Triebwagen läuten bei der Frauenfeld-Wil-Bahn einen Generationenwechsel ein

J. LÜTHARD



## Stadler

# Neue Züge für die »FW« und »SZU«

■ Am 27. März konnte die Frauenfeld-Wil-Bahn (FW) ihren ersten von fünf bei Stadler im Juni 2011 bestellten Triebzügen in Wil vom Rollschemel abladen. Erstmals erhält die Bahn klimatisierte Züge mit einem Niederfluranteil (> 60 %) und 1. Klasse. Als Besonderheit ist zwischen den Scheinwerfern eine Kamera installiert, deren Aufzeichnungen nach Kollisionen zur Beweissicherung dienen. Inklusiv Strecken Anpassungen in den Haltestellenbereichen und im Depot Wil, wo Dachzugangsstege, Putzgruben und die Waschanlage angepasst werden mussten, wurden 35 Mio. CHF (28.5 Mio. Euro) investiert.

Etwa zwei Wochen später und 40 km weiter empfing das Bahnunternehmen Sihltal – Zürich – Uetliberg Bahn (SZU) am 9. April in ihrer Werkstätte in Zürich-Giesshübel den ersten von sechs neuen Niederflur-Triebzügen. Die Triebwagen sollen primär auf der Uetlibergbahn (Gleichstrom) einge-

setzt werden, können durch ihre Ausführung als Zwei-System-Fahrzeuge aber auch auf Sihltalbahn (Wechselstrom) fahren. Beide Bahnen nutzen auf dem Abschnitt Zürich HB – Giesshübel teilweise dieselben Geleise, weshalb die Fahrleitung der Uetlibergbahn um 1,3 m seitlich verschoben montiert ist. Der Stromabnehmer der neuen Zweisystem-Bahnen kann deshalb seitlich verschoben werden! Eingesetzt werden die Fahrzeuge auf der Uetlibergbahn zur Kapazitätssteigerung und ersetzen lediglich die zwei Be 8/8 von 1978. Die Züge kommen ab Juni 2013 in den Betrieb.

Während die FW als meterspurige Lokalbahn eine Quer-Verbindung zwischen den beiden unter anderem von der Züricher S-Bahn angefahrenen Bahnhöfen Frauenfeld und Wil darstellt, verbindet die Uetlibergbahn als steilste Normalspureisenbahn Europas Zürich mit seinem Hausberg – dem Uetliberg.

ILU

tigt, weil die Eröffnung der verlängerten Linie U 12 bis Stuttgart-Hallschlag den Bedarf an Wagen erhöht.

HJK

## Ausland

### Österreich: Attergaubahn Pressburger Triebwagen restauriert

■ Das Traditionsunternehmen Stern & Hafferl Verkehr feierte am 19. April die 100. Jubiläen der Attergaubahn und

der Attersee-Schiffahrt. Einen Höhepunkt stellte die Präsentation des über den Winter einer Hauptrevision unterzogenen Triebwagen ET 20104 dar. Dabei wurden die Stirnfronten optisch rückgebaut in den Zustand vor seiner Inbetriebnahme im Attergau. Der Triebwagen wurde 1941 von der PO-HEV (zu deutsch „Elektrische Lokaleisenbahngesellschaft Pressburg – Landesgrenze“) übernommen, wo er mit der Bezeichnung Cmg 1612 (Ganz & Co, Baujahr 1913) auf der Pressburger

Stadtstrecke der Lokalbahn Wien – Pressburg (Bratislava) im Einsatz war. Der Triebwagen ET 20104 bildete gemeinsam mit den Beiwagen EB 20220 (ex Triebwagen 2 der Lokalbahn Unterach – See bzw. Triebwagen 6 der Straßenbahn Gmunden) und EB 20222 (ex Beiwagen 1 der Straßenbahn Linz-Ebelsberg – St. Florian) den Festzug.

Nachdem sich die Anmietung eines Niederflur-TW von den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB) mehrfach verzögerte – der Grund war eine Rollkur

Siemens: Der zweite Inspiro für Warschau passiert während einer Überstellungsfahrt am 11. April den Bahnhof Klein-Schwechat

R. WYHNAL



Stadler: Auf der Uetlibergbahn lösen die neuen Zwei-System-Tw (links) ab Juni 2013 zwei Be 8/8 (rechts) von 1978 ab

J. LÜTHARD

